

4,80€
Österreich € 5,50
Schweiz CHF 9,50

2/2019
Juli · August
September

Testmagazin für professionelles Werkzeug



Holz Nagelschießgerät

- Nageln ohne Metall
- Druckluftantrieb **S.56**

Test



Service

Werkzeuge schärfen

- Nass- und Trockenschliff
- Messer, Werkzeuge, Scheren uvm. **S.34**

Test



Winkelschleifer

- Höchste Leistung
- Mit Feinstaubschutz **S.54**

Test

Ringsäge

- 220 mm Schnitttiefe
- Für Nass- und Trockenschnitt **S.22**



Test

Mobiles WIG-Schweißgerät

- Leicht durch neueste Elektronik
- Einfache Handhabung **S.46**



Aufsitz- mäher

Große Rasenflächen im Griff

Mähwerke · Bauformen · Antriebstechniken

Holzspalter



- 20 Tonnen Spaltdruck
- Solide Technik **S.26**

Rasenroboter

Für Großflächen bis 2,4 ha!



- Mit GPS-Überwachung
- Multimähertechnik **S.14**



Wildkrautbürste für Frontmäher-Rasentraktoren von Kwern

Mühe los unkrautfrei

Auch wenn das Ganze heute gerne euphemistisch als Wildkraut bezeichnet wird, sieht wild sprießendes Grün in den Fugen gepflasterter Flächen einfach unschön aus. Was sich im heimischen Garten noch mit dem Fugenkratzer erledigen lässt, bedeutet auf größeren Plätzen einen zeitraubenden Arbeitseinsatz. Für solche Fälle eignen sich große Wildkrautbürsten wie der Greenbuster Rider 200 von Kwern.

Die Diskussion rund um das Thema Wildkrautbekämpfung klingt uns allen noch in den Ohren. Ökologisch ist es natürlich absolut sinnvoll, auf die chemische Keule zu verzichten. Die meisten Kommunen verzichten schon weitgehend auf den Einsatz von chemischen Mitteln. Die



Die beiden rotierenden Bürsten sind mit jeweils sechs Bürstensenstücken bestückt. Diese bestehen aus einzelnen flachen Federstahlröhren anstelle der sonst häufig verwendeten Drahtzöpfe



Die Kraftübertragung vom Mäher auf die Maschine erfolgt mit einem Keilriemen, der im Betrieb natürlich unter einer Abdeckung läuft



Diverse Einstellmöglichkeiten machen die Nutzung auf beinahe jedem Pflaster möglich. Bei geeigneten Flächen kann die Bürste mit zwei Knebelschrauben sogar schräg gestellt werden

Maschinenindustrie bietet inzwischen verschiedenste Varianten zum Thema Wildkrautbürste an. Einen, wie wir finden, interessanten Ansatz hat die dänische Marke Kwern gefunden, die in Deutschland von der Firma Richter aus Winsen a.d. Luhe vertrieben wird. Auch bei Kwern kommen rotierende Drahtbürsten als „Besen“ zum Einsatz. Allerdings setzt der Hersteller auf eine interessante Alternative zu den sonst üblichen Drahtzöpfen.

Ausstattung

Kwern verwendet als Bürsten Bündel aus flachen Federstahl-Blättern. Diese Bündel sind mit einem Kunststoffschlauch überzogen, der das Zerspleißen verhindert. Jeweils drei dieser Bündel sind zu einer austauschbaren Bürste zusammengefasst. Jede der beiden im Uhrzeigersinn rotierenden Bürsten ist mit sechs dieser Bürstensenstücken ausgestattet. Die Kraftübertragung vom Aufsitzmäher auf die Bürste erfolgt über einen Keilriemen. Die beiden rotierenden Bürsten sind mit einer massiven Welle und gekapselten Winkelgetrieben miteinander verbunden. „Verpackt“ ist die gesamte Mechanik in einem soliden Edelstahlgehäuse. Als Zubehör bietet Kwern einen einfach

anzubringenden Spritzschutz an. Die beiden Bürsten decken eine Arbeitsbreite von 135 cm mit einem Arbeitsgang ab, sie sind im 45°-Winkel vor der Maschine angeordnet. Die Anpresskraft der Bürsten wird über die Höhe des Stützrads eingestellt. Auch der Verschleiß der Bürstenbündel lässt sich damit ausgleichen. Alle an der Bürste möglichen Einstellschrauben sind mit Knebelgriffen versehen, damit sind Änderungen ohne den Einsatz von Werkzeugen sehr schnell zu erledigen.

Bei unserem Test geht es um die Wildkrautbürste Rider 200, dennoch hier auch noch ein paar Daten zum Antrieb. Hierbei handelt es sich um einen Frontmäher von Husqvarna. Die Maschine wird von einem 10 PS starken Briggs & Stratton-Motor angetrieben und verfügt über Allradantrieb und Knicklenkung. Zurzeit wird die Rider 200 nur für Frontmäher von Husqvarna angeboten. Die entsprechenden Versionen für Mäher anderer Hersteller sind jedoch bereits in Arbeit.

Die Reinigung

Unser Verlagsgelände zeigt sich als dankbare Testfläche, denn asphaltierte Flächen mit Übergängen zu Kopfsteinpflaster-Flä-

chen bieten dem Wildwuchs reichlich Fugen. Also aufgesessen und ab geht die Post. Die Parktaschen auf dem Parkplatz sind mit Kopfsteinpflaster versehen, dessen Fugen schon länger nicht mehr gründlich gereinigt wurden. Moos und Wildwuchs haben sich inzwischen so festgesetzt, dass die Fläche mehrfach überfahren werden muss. Das Ergebnis ist dann wirklich überzeugend. Wenn der Bewuchs noch nicht so fest verwurzelt ist, genügt in den meisten Fällen ein einziger Arbeitsgang. Das Rei-



Der Husqvarna R216T AWD wird von einem Briggs & Stratton-Motor mit knapp 10 PS Leistung angetrieben



Schon der erste Arbeitsgang zeigt deutliche Wirkung. Bei fest verwurzelt Wildwuchs sind auch schon mal zwei oder drei Arbeitsgänge erforderlich



Verschleiß der Drahtbündel kann mit der Höheneinstellung des Stützrads ausgeglichen werden



Die Knicklenkung des Husqvarna passt gut zur Wildkrautbürste, denn damit wird die Maschine enorm wendig



Rechts neben dem Fahrersitz befinden sich die wichtigsten Bedienelemente wie der große Hebel zum Absenken des Bürstenkopfs, die Geschwindigkeitsvorwahl und ein Zündschloss.



Selbst die erstmalige Montage des Rider 200 am Mäher ist in gut 25 Minuten erledigt. Mit ein wenig Erfahrung geht es später deutlich schneller

nigungsverhalten der Bürsten kann man, soweit das bei einer Drahtbürste möglich ist, als sehr sanft bezeichnen. Im Gegensatz zu Drahtzopf-Bürsten sind die Federstahl-Büschel relativ weich. Das führt zwar dazu, dass hartnäckiger Bewuchs wie oben beschrieben mehrfach überfahren werden muss, sorgt jedoch gleichzeitig dafür, dass teures Naturstein-Pflaster oder sonstige hochwertige Beläge geschont werden. Das trifft insbesondere auf die Kanten der einzelnen Platten zu. Bei der Reinigung mit festen Bürstenzöpfen werden diese auf Dauer stark abgeschliffen. Die Kombination mit dem Husqvarna-Knicklenker hat sich ebenfalls als gute Wahl gezeigt, denn durch die Art der Lenkung ist das Gespann äußerst wendig. Auch die Motorleistung von knapp 10 PS scheint gut gewählt. Weniger Leistung sollte es mit Sicherheit nicht sein, denn die Winkelgetriebe für den Antrieb der Bürstenköpfe schlucken mit Sicherheit die eine oder andere Pferdestärke.



Hochwertige Verarbeitung, wohin man auch schaut. Die Schaltgestänge werden in spielfreien Gelenkköpfen geführt



Der große Tank-Einfüllstutzen ermöglicht einfaches Nachtanken aus dem Kanister, ohne zu kleckern

Fazit

Schon die handgeschobenen Wildkrautbürsten von Kwern haben bei uns einen guten Eindruck hinterlassen. Der wird durch die maschinenbetriebene Variante Rider 200 nochmals bestätigt. Auch die Flächenleistung von deutlich über 300 m² in einer Stunde finden wir überzeugend, zumal sich das mit zunehmender Übung und optimierten Fahrwegen mit Sicherheit noch steigern lässt. Wer also größere Flächen von Wildkräutern befreien muss und bereits einen Frontmäher besitzt oder sich mit einer solchen Anschaffung beschäftigt, sollte einmal beim Deutschlandvertrieb von Kwern nachfragen, wann mit der entsprechenden Markenvariante gerechnet werden kann.

Jörg Ueltgesforth

Kwern Greenbuster Rider 200

Preis:	um 2.200 Euro
Hersteller/Vertrieb:	Richter GBR, Winsen a.d. Luhe
Hotline:	04171 8481621
Internet:	www.richter-vertrieb.de

Technische Daten:

Antrieb:	Frontmäher versch.	Hersteller
Bürstenantrieb:	über Keilriemen und Wellengetriebe	
Arbeitsbreite:	135 cm	
Montage und Funktion:	wie Frontmäherwerk	
Zubehör:	verschiedene Bürsten, Spritzschutz (beidseitig montierbar)	

Note:

Funktion:	60%	1,3	●●●●●○
Bedienung:	30%	1,4	●●●●○●
Ausstattung:	10%	1,3	●●●●○●

Bewertung:

- ✓ wartungsfreundlich
- ✓ leicht zu bedienen

Meisterklasse **MOTOR & MASCHINE**
1,3 Preis/Leistung: **gut - sehr gut**